

INHALT

VORWORT 7

A: ZUR EINFÜHRUNG

Wege eines Philosophenlebens. Augustinus K. Wucherer-Huldenfeld im
Gespräch mit Markus Riedenauer 11

B: SKIZZEN ZUR GRUNDLEGUNG EINER PRAKTISCHEN PHILOSOPHIE DER BEFREIUNG

Einleitung 41

Zum Verständnis der Zeitlichkeit in Psychoanalyse und Daseinsanalytik . . . 45

Maskierte Depression und „Trägheit“ in der klassischen Achtlasterlehre.
Zur Aktualität der Frühgeschichte
christlicher Spiritualität und „Psychotherapie“ 71

Konkrete Freiheit als Befreiung. Ein Beitrag zur Kritik der
„Selbstverwirklichung sich expandierender Autarkie“ 103

Freiheit und Befreiung in der Daseinsanalyse 115

Wie sollen wir mit dem Übel umgehen?
Skizze einer praktischen „Theodizee“ 131

C: WEGE UND IRRWEGE PHILOSOPHISCHER GOTTESERKENNTNIS

Einleitung 151

Das Gegebene 155

Zum Menschen heute von Gott sprechen. Die Notwendigkeit eines Rückgangs in die Grund-Erfahrung	159
Klassische Anfangsgründe der Gotteserkenntnis und ursprüngliche Erfahrung	173
Ferdinand Ebners Wiederentdeckung des Pneûma im dialogischen Geschehen	185
„Habt den Glauben, der Gottes Glaube ist.“ (Mk 11,22) Philosophisches und Theologisches zur Vollgestalt des Glaubens	197
Zweierlei Metaphysik	207
Die bleibende Bedeutung des Thomas von Aquin für die Überwindung pantheistischer (monistischer) Tendenzen	223
Gibt es einen Grundgedanken der Gottesbeweise bei Thomas von Aquin?	235
 D: DREI RADIOSENDUNGEN	
Ein Versuch über die Freude	249
Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst. Über die religiösen Wurzeln der Selbst-und Nächstenliebe	257
Den Ursprung denken. Porträt des christlichen Philosophen Augustinus K. Wucherer-Huldenfeld	265
 SENDE- UND DRUCKNACHWEISE	 273
INDEX	275